Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Пятница, 20. Октября 1861. № 121. Freitag, den 20 October 1861.

Im Laufe der 2. Hälfte des Sept.-Monats 1861 sind von den Behörden des Livl. Gouvernements nachstehende Unglücksfälle u. besondere Ereignisse einberichtet worden.

Feuerschäden. Es brannten auf: am 12. Aug. im Fellinschen Kreise unter dem publ. Gute Arrosaar, durch Blitz, die Riege und das Wohngebäude des Gesindes Enno-Leigo; — am 12. August im Fellinschen Kreise unter dem publ. Gute Wastemois, durch Blitz, die Badstube des Gesindes Kärdi Hans mit einem Schaden von 42 Rbl. S.; — am 7. Sept. im Werroschen Kreise unter dem priv. Gute Neu-Pigant, das Wohngebäude des Bauers Jaan Haak in Folge eines schlechten Ofens, mit einem Verlust von 115 Rbl. S.; — in der Nacht vom 7. zum 8. Sept. im Dörptschen Kreise unter dem priv. Gute Ayakar, aus noch unbekannter Veranlassung die Riege der Hoflage Carlsberg mit einem Schaden von 800 Rbl.; bei diesem Brande kam der Bauer Jaan Laur ums Leben; — am 10. Sept. im Rigaschen Kreise unter dem priv. Gute Widdrisch, aus noch unbekannter Veranlassung, das Wohngebäude des Gesindes Gehrmann mit einem Schaden von 1000 Rbl.; — am 11. Sept. im Pernauschen Kreise auf dem priv. Gute Zintenhof, aus noch unbekannter Veranlassung, die Hofesriege mit einem Schaden von 500 Rbl. S.; — am 23. Sept. im Pernauschen Kreise auf dem publ. Gute Weehof, aus noch unbekannter Veranlassung, die Hofesriege mit einem Verlust von 1919 Rbl. S.; — am 13. Sept. im Dörptschen Kreise unter dem priv. Gute Palloper das Wohngebäude des Gesindes Westli mit einem Schaden von 350 Rbl. S.; — am 16. Sept. im Dörptschen Kreise unter dem Gute Schloß Sagnitz das Wohngebäude des Gesindes Wingi mit einem Schaden von 200 Rbl. S.; bei dem Brande kam um's Leben der vierjährige Sohn des Knechtes Theophil Pung; — am 18. Sept. im Werroschen Kreise auf dem priv. Gute Alt-Anzen, aus noch unbekannter Veranlassung, die Hofesriege mit einem Schaden von 1000 Rbl. S.; — zufolge Berichts des Rigaschen Ordnungsgerichts vom 30. Sept. unter dem priv. Gute Kroppenhof die Riege, der Viehstall und die Kleete des Gesindes Kaln-Ohken mit einem Verlust von 669 Rbl. S.; — am 19. Sept. im Walkschen Kreise auf dem Gute Adsel-Schwarzhof aus noch unbekannter Veranlassung, die Hofesriege mit einem Schaden von 3000 Rbl. S.; — am 24. Sept. in Riga, aus noch unbekannter Veranlassung, das Haus des verabschiedeten Unteroffiziers des Rigaschen Polizei-Commandos Michail Tschutschin.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. In Folge eigener Unvorsichtigkeit ertranken: am 30. Juli im Fellinschen Kreise unter dem Gute Woiseck im Pahlefluß, der Arbeiter Tenno Perdin; — am 2. Juli im Rigaschen Kreise unter dem priv. Gute Römershof beim Baden in der Düna, der Bauer Jacob Langberg; außerdem starben ganz plötzlich: am 7. Sept. im Fellinschen Kreise unter dem Gute Alt-Karrishof am Schlagfluß, der Bauer Hans Puio; — am 8. Sept. im Rigaschen Kreise unter dem priv. Gute Lautern in Folge von Kohlendunst, der Gärtner Gustav Buschmann.

Gefundene Leichname. Es wurde gefunden: am 9. Sept. im Werroschen Kreise unter dem Gute Neuhausen, der Leichnam eines am Schlagfluß gestorbenen unbekannten Menschen; — am 11. Sept. im Fellinschen Kreise unter dem Gute Tennasilm im dasigen Bache, der Leichnam des zum Gute Surgefer gehörigen Peter Tammann; — am 22. Sept. in Riga in der Düna, der Leichnam des zum Rigaschen Arbeiteroklad verzeichneten Jakow Timofejew; — am 25. Sept. im Walkschen Kreise unter dem Gute Schloß Adsel, der Leichnam eines neugeborenen Kindes; — am 26. und 30. Sept. in Riga in der Düna die Leichname eines unbekannten Mannes und eines unbekannten Frauenzimmers.

Selbstmord. Am 13. August im Rigaschen Kreise unter dem priv. Gute Zoegenhof erhängte sich im Walde ein unbekannter Mensch.

Ausgesetzte Kinder. Am 30. Sept. fand man in Riga ausgesetzt ein 4 Wochen altes weibliches Kind.

Diebstähle. Im Laufe der 2. Hälfte des Sept.-Monats sind im Livl. Gouvernement 21 geringfügige Diebstähle im Gesammtwerthe von 480 Rbl. 4½ Kop. verübt worden. Außerdem ist gestohlen worden:

in Riga aus der Neudahlschen Bierbrauerei 199 Rbl. 55 Kop. S. baares Geld;

dem Maurermeister Siecke und dem Fräul. Koffsky, baares Geld, Gold und Silbersachen für 150 Rbl.;

dem wirkl. Staatsrath Heß Silbersachen für 277 Rbl.;

der Hausbesitzerin Korolkow baares Geld und verschiedene Sachen für 400 Rbl.;

dem Uhrmachermeister Rebs mehrere Taschenuhren für 219 Rbl.;

im Fellinschen Kreise unter dem Gute Pollenhof, ist in der Nacht vom 1. zum 2. Sept. dem dasigen Gemeindegerichtsvorsitzer Johann Allik mittelst Einbruchs 2592 Rbl. S. gestohlen worden.

Raub. Am 26. Sept. in der Mitauschen Vorstadt Rigas brachen 4 unbekannte Menschen in die an der Altonaschen Straße belegene Schenke ein, verwundeten 2 in derselben befindliche Frauenzimmer und raubten 400 Rbl.

Schifffahrt. Vom 20. Sept. bis zum 4. Oct. liefen in den Rigaschen Hafen ein 151 Schiffe und zwar mit verschiedenen Waaren: 20 engl., 3 lübeck., 4 holl., 6 norweg., 3 meckl., 13 russ., 6 oldenb., 2 franz., 1 schwed., 6 dän., 13 hannöv. und 4 preuß. und mit Ballast 13 engl., 1 lübeck., 15 holl., 2 norw., 3 meckl., 3 russ., 3 oldenb., 4 franz., 1 schwed., 1 dän., 23 hannöv. und 1 preuß. Schiff. In derselben Zeit verließen den Rigaschen Hafen 63 Schiffe mit verschiedenen Waaren und zwar: 13 engl., 3 meckl., 7 norw., 3 preuß., 2 oldenb., 7 dän., 8 russ., 11 hannöv., 3 holl., 3 schwed. und 3 lübecksche Schiffe.

Conservirung von Wurzelgewächsen.

Schon im Jahre 1853 wurde von Hrn. Schattenmann in Buchsweiler empfohlen, behufs der Conservirung und sicheren Aufbewahrung zum allmählichen Gebrauche sämmtliche Wurzelgewächse mit staubförmig trockener Erde bestreut einzulagern. Den Rath befolgte ich in Bezug auf Kartoffeln schon während der herrschenden Krankheit und auch seither regelmäßig mit dem besten Erfolg. Die krankhaften Theile der eingelagerten Knollen wurden trocken und das Uebrige genießbar, die nicht angesteckten wurden dadurch noch schmackhafter und erhielten sich bis tief in's Frühjahr hinein ganz gesund. Es leuchtete mir ein, daß, was bei kranken Kartoffeln gut ist, auch bei gesunden gut sen müsse, und so habe ich seither meinen ziemlichen Bedarf auf gleiche Weise behandelt. Der fatale Umstand, daß namentlich im vorigen Jahre ganze Keller voll von gesund eingeschütteten Kartoffeln zum größten Theil durch Gährung verdorben sind, veranlaßt mich, auf bemerkte Manipulation aufmerksam zu machen. Wenn die Knollen kurz vor Einerntung noch Regen bekommen und in Folge dessen noch ziemlich Feuchtigkeit aufnehmen, auch selbst wenn sie äußerlich trocken eingebracht werden, was natürlich besonders bei größerer Menge nicht immer der Fall sein kann, und besonders wenn sie dann, was aber auch nicht immer zu vermeiden ist, in tiefen Kellern, die warm und feucht sind, hoch aufgeschüttet werden, so wird eine Veränderung auf Kosten der Quantität und Schmackhaftigkeit nicht ausbleiben. Sie werden in der Regel und im glücklichen Falle in eine speckige, seifenartige Masse umgesetzt, wenn es auch nicht bis zum gänzlichen Verderben kommt. Durch völliges Auslüften und Trocknen selbst bis zum ersten Stadium des Welkwerdens kann dem Uebel vorgebeugt werden: aber in wie wenigen Fällen stehen hierzu die nöthigen großen Räume, welche vor der zersetzenden Sonne und vor dem Regen schützen, zu Gebot. Es sind dazu auch bei niederen Schichten einige Wochen in einer Zeit nöthig, in welcher sich nicht selten schon verderbender Frost einstellt. Auch ist damit viel Mühe und Arbeit verbunden, weshalb dies nur bei kleinen Erzeugnissen anwendbar ist. Die empfohlene Methode kann aber bei zeitlicher Sorge mit jedem Quantum eingehalten werden. Es ist begreiflich, daß nicht nur die zu Staub getrocknete Erde die conservirende Eigenschaft besitzt, sondern jedes staubförmige und vollständig trocken erhaltene Material. Ich wandte in der That auch nie Erde, sondern ausgesiebte Steinkohlenasche, am häufigsten aber Chausseestaub an, wovon ich im Sommer immer mehrere Fuhren sammeln und trocken aufbewahren lasse. Wenn die Staatsstraßen im Sommer ohnehin von demselben befreit werden, so kostet er ja nur den Fuhrlohn. Man hüte sich aber, ätzende Materialien, als z. B. zerfallenen Kalk oder gar Holzasche zu verwenden, welche durchaus nichts taugen. Das einfache Verfahren besteht nur in folgendem: Der Boden 1—2 Zoll hoch mit dem Chausseestaub oder oder der Steinkohlenasche bedeckt, dann die Kartoffeln, wie sie vom Felde kommen, darauf geschüttet, mit einer hölzernen Schaufel geebnet und mit Staub überworfen, so daß sie gerade bedeckt sind, und damit wird bis auf beliebige Höhe fortgefahren. Je nachdem die Frucht trockener feuchter eingebracht wird, kann man die Schichten höher oder flacher machen. Ich lasse solche je noch etwa ein halb Fuß überwerfen, wobei ich sicher bin, daß die Zwischenräume sich größtentheil ausfüllen und der Zweck überhaupt erreicht wird. Dieser zum 6 bis 8. Theil des Gewichts der Knollen angewendete Staub absorbirt dann alle, die in der Kellerluft enthaltene und die durch die Gährung entäußerte Feuchtigkeit und bewirkt hierdurch die gute Erhaltung, und zwar, wenn die Behandlung die richtige und entsprechende war, bis tief in's Frühjahr hinein. Man versuche es einmal wenigstens mit einem kleinen Quantum vergleichungsweise, und sicher wird die Sache Beifall finden. Wo genanntes Material nicht in hinlänglicher Quantität zu haben ist, muß man natürlich zu getrockneter Erde, Sand oder Mergel seine Zuflucht nehmen, wofür aber in guter, tockener Zeit zu sorgen ist. (Polytechn. Centralb.)

Der Druck wird gestattet. Riga den 20. October 1861. Censor C. Alexandrow.

Angekommene Fremde.

Den 20. October 1861.

Stadt London. Hr. Kaufmann Ketel von Bauske; Hr. Kreisrichter Baron v. Buddenbrock, Hr. Gutsbesitzer v. Braunschweig aus Livland; HH. Kaufleute Renner und Graf von Mitau; Hr. Kaufmann Steinbrügge aus dem Auslande; Hr. Fabrikant Ricks von Helsingfors; Hr. Gutsbesitzer von Korff aus Kurland.

St. Petersburger Hotel. Hr. Baron Grothuß, nebst Gattin aus Kurland; Hr. v. Mensenkampf aus Livland.

Hotel du Nord. Hr. v. Bielewicz nebst Familie von Kowno.

Frankfurt a. M. Hr. Rendant Reinthal von Dorpat.

Биржевыя Вѣдомости.

(Выходятъ ежедневно съ прибавленіями.)

Подписка на 1862 годъ.

При значительно усилившейся, въ послѣднее время, подпискѣ на второе полугодіе Биржевыхъ Вѣдомостей текущаго года, Редакція оныхъ находитъ возможнымъ сдѣлать въ нихъ, въ наступающемъ 1862 году, слѣдующія измѣненія и улучшенія:

1) Увеличить форматъ газеты вдвое.

2) Расширить, вслѣдствіе этаго, объемы отдѣловъ: Внутренней и Иностранной Почтъ и Фельетона и представлять своимъ читателямъ ежедневно прейсъ-курантъ всѣхъ вообще какъ русскихъ, такъ и иностранныхъ товаровъ, по всѣмъ значительнымъ торговымъ городамъ Россіи.

3) Открыть особый, постоянный отдѣлъ для акціонерныхъ компаній, въ которомъ будетъ помѣщаться все, что, какимъ бы то ни было образомъ, касается акціонернаго дѣла и составляетъ живой интересъ акціонерной публики.

4) Печатать нумера вынутыхъ по тиражу банковыхъ билетовъ, облигацій Коммиссіи Погашенія Долговъ, облигацій иностранныхъ займовъ, имѣющихъ обращеніе въ Россіи, акцій и облигацій Обществъ Желѣзныхъ Дорогъ.

5) Увеличить количество телеграфическихъ депешъ, какъ политическаго такъ и торговаго содержанія, до тысячи двухсотъ въ теченіи года и, наконецъ,

6) Уменьшить на половину цѣны годовой и полугодовой подписки.

Такимъ образомъ, подписная цѣна на Биржевыя Вѣвомости на 1862 годъ будетъ слѣдующая:

	на годъ:	на полгода:
безъ дост. и перес.	6 р.	3 р. 50 к.
съ достав. на домъ	8 „	4 „ 50 „
съ пер. въ города	9 „	5 „ — „

Подписка принимается: въ С. Петербургѣ, въ Конторѣ Редакціи Биржевыхъ Вѣдомостей, на Новоисакіевской улицѣ въ домѣ Ладыженскаго. 1

Bekanntmachungen.

☞ **Die Gutspolizeien der Güter des St. Simonisschen Kirchspiels im Gouvernement Ehstland warnen einen Jeden vor dem Ankauf von Stroh von den Bauerpächtern dieser Güter, ohne vorher eingeholte Zustimmung der resp. Gutsherren.** 2

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich von heutigem Tage an die **Niederlage** der **Jägelmühler Actien-Papierfabrik,** bestehend in **weiss und grau Maculatur, Pappen, Dachpappen, Beuteln, diversen Papieren** u. s. w., den Herren

Cahn & Wulffsohn

hier übertragen habe.

Obige Herren besorgen **An- und Verkäufe,** sowie das **Incasso** und nehmen alle Bestellungen für mich entgegen.

Th. Vielrose,
geschäftsführender Director. 1

Bis zum 20. October sind in Riga 1752 Schiffe angekommen und 1535 ausgegangen. — In Pernau sind bis zum 11. Oct. 132 Schiffe angekommen und 120 ausgegangen.

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 111. Riga, Freitag, den 20. October 1861

Angebote.

☞ Die Hofesfelder des **Gutes Raudenhof** im Smiltenschen Kirchspiele werden nebst zugehörigem Heuschlag in **Pacht vergeben**, Liebhaber melden sich auf dem Gute Planhof.
(4 mal 24 Kop.) 1

Auf dem im Walkschen Kreise und Tirsenschen Kirchspiele belegenen priv. Gute Golgowsky werden von St. Georgi 1862 ab **zwei Beihöfe** mit zusammen 204 Lofstellen Brustacker, den dazu erforderlichen Wiesen und Weiden und eine Schenke **in Pacht vergeben.** Die näheren Bedingungen erfährt man daselbst bei der Guts-Verwaltung.
(3 mal 40 Kop.) 2

Die Fabrik für abgedrehte eiserne Wagen-Achsen
in Dago-Kertell,

liefert fortan ihre Achsen nebst Buchsen, Kapseln und Zubehör franco Riga zu folgenden Preisen:

Nr. 1.	$1^2/_8$	Zoll	dick,	30	Zoll	lang zwischen den Stoßscheiben,	per Achse		$5^1/_2$	Rubel,
„ 2.	$1^3/_8$	„	„	30	„	„	„	„	$5^3/_4$	„
„ 3.	$1^4/_8$	„	„	30	„	„	„	„	6	„
„ 4.	$1^4/_8$	„	„	36	„	„	„	„	$6^1/_2$	„
„ 5.	$1^5/_8$	„	„	36	„	„	„	„	7	„
„ 6.	$1^6/_8$	„	„	36	„	„	„	„	$7^1/_2$	„
„ 7.	$1^7/_8$	„	„	40	„	„	„	„	$8^1/_4$	„
„ 8.	2	„	„	42	„	„	„	„	9	„

Achsen mit **Muttern** kosten 50 Kop. pr. Achse mehr; feiner gearbeitete Achsen für **Droschken** und **Kaleschen** kosten 10 bis 13 Rbl. pr. Achse, incl. der ausgebohrten gußeisernen Buchsen.

Achsenschenkel, welche brechen, werden ohne Widerrede gegen neue bei den Commissionairen umgetauscht.

Der Herr **Robert Friederichs** in **Riga,** nimmt Bestellungen auf Dago-Kertellsche Wagen-Achsen an und hat stets ein Assortiment davon auf Lager.

Die Direction der Wagen-Achsen-Fabrik zu Dago-Kertell.

6) mal 2 Rbl. 88 Kop.) 4

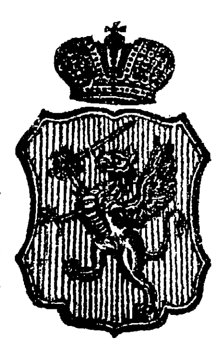
Anzeige für Liv- und Kurland.

Es ist eine Besitzlichkeit, 4 Werst von der Stadt **Riga** entfernt, bestehend aus 75 Lofstellen Ackerland, Wiesen, Feldern, Heuschlägen nebst allem dazu gehörigen Inventar, **zu verkaufen.** Nähere Auskunft ertheilt Herr J. H. Bösche in Riga, Moskauer Vorstadt, große Fuhrmanns-Gasse Nr. 32.
(3 mal 1 Rbl. 68 Kop.) 2

Redacteur **Klingenberg.**

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубли с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 121. Пятница, 20. Октября — **Freitag, 20. October 1861.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Officieller Theil.

Отдѣлъ общій. — Allgemeine Abtheilung.

ПУБЛИКАЦІЯ.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи или наслѣдственныя права на имущество, оставшееся послѣ умершаго бывшаго Рижскаго купца Михаила Ефремова Шелухина, оставившаго духовное завѣщаніе уже публикованное, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая со дня сей публикаціи и не позднѣе 30. Марта 1862г., въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они съ своими объявленіями и наслѣдственными притязаніями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены. № 504. 1

Рига въ Ратгаузѣ, 30. Сентября 1861 г.

* * *

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи или наслѣдственныя права на имущество оставшееся послѣ умершей жены кипера Анны Екатерины Плессингъ, урожденной Яннау, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе 6 мѣсяцевъ, считая со дня сей публикаціи и не позднѣе 9. Апрѣля 1862 г.; въ противномъ случаѣ, по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока, они съ своими объявленіями и на-

Proclam.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des mit Hinterlassung eines bereits publicirten Testaments verstorbenen ehemaligen hiesigen Kaufmanns Michail Jefremow Scheluchin, irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 30. März 1862 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 30. September 1861.

Nr. 504. 1

* * *

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß der verstorbenen Küpersfrau Anna Catharina Plessing, geborenen Jannau, irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 9. April 1862, sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht wei-

слѣдственными притязаніями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены.

Рига въ Ратгаузѣ, 9. Октября 1861 г.

№ 519. 1

За лифл. Вице-Губернатора:

Старшій Совѣтникъ Б. Поортенъ.

Старшій Секретарь А. Блуменбахъ.

ter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 9. October 1861.

Nr. 519. 1

Für den Livl Vice-Gouverneur:

Aelterer Regierungsrath B. Poorten.

Aelterer Secretair A. Blumenbach.

Лифляндскихъ

ГУБЕРНСКИХЪ ВѢДОМОСТЕЙ

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische

Gouvernements-Zeitung.

Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный.

Locale Abtheilung.

Torge.

Der Baltische Domainenhof bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß bei demselben zur Verpachtung folgender Hoflagen im Kurländischen Gouvernement vom 23. April resp. 12. Juni 1862 ab auf 24 resp. 48 Jahre ein Torg am 26. und ein Peretorg am 30. October d. J. abgehalten werden wird.

Namen der Hoflagen.	Krüge oder Schenken.	Ländereien. Gärten und Aecker.	Wiesen.	Weiden.	Berechnete reine Pachtsumme.		Berechnete übrige Prästanden (Nebenzahlungen) in	
		Dessätinen.			R.	K.	R.	K.
Alexandershof	„	93,41	40,20	19,97	508	72	185	51
Angern	1	56,00	Ertrag cr. 1050 Pud.	Auf den Kappen.	272	9	216	59
Dracken	1	22,37	13,67	15,03	282	56	52	79
Neu-Friedrichshof	1	169,41	29,43	8,20	855	70	253	14

Zu den Torgen haben die Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Salogge und ihrer Standesbeweise sich in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zeitig vor Abhaltung der Torge zu melden.

Die Salogge sind im Betrage der offerirt werdenden Meistbotssumme, sowie der sonstigen Zahlungen und Leistungen zu bestellen unter Zuschlag des halben Werths der Gebäude. — der qu. Zuschlag jedoch nur in dem Falle, wenn die künftigen Pächter es nicht vorziehen sollten, die Gebäude versichern zu lassen. Die näheren Bedingungen dieser Torge können in der Kanzellei der Palate an allen Sessionstagen eingesehen werden. Bis zum 30. October d. J. Morgens 12 Uhr werden auch versiegelte Angebote angenommen, bei welchen indeß die Bestimmungen der Art. 1909 und 1910 des Swod der Gesetze Band X (Ausgabe von 1857) zu beobachten sind.

Riga-Schloß, den 27. September 1861.

Nr. 13,049. 3

Прибалтійская Палата Государственныхъ Имуществъ симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что въ ея Присутствіи 26. Октября сего года назначены торги съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою (30. Октября с. г.) на отдачу въ содержаніе нижеслѣдующихъ мызныхъ угодій состоящихъ въ Курляндской Губерніи имѣній, съ 23. Апрѣля и 12. Іюня 1862 года, срокомъ на 24 и 48 лѣтъ.

Наименованіе мызныхъ угодій,	Корчмы или шинки	Земель Огородной и пахатной.	Сѣнокосной	Пастбищной	Исчисленная чистая оброчная сумма		Прочія повинности (посторонніи платежи).	
		Десятины.			Р.	К.	Р.	К.
Александерсгофъ	„	93,41	40,20	19,97	508	72	185	51
Ангернъ	1	56,00	сбору около 1050 пуд. сѣна.	на холмахъ у морск. берега	272	9	216	59
Дракенъ	1	22,37	13,67	15,03	282	56	52	79
Ней-Фридрихсгофъ	1	169,41	29,43	8,20	855	70	253	14

Желающіе участвовать въ торгахъ должны представить лично или чрезъ своихъ повѣренныхъ, заблаговременно

до начатія торговъ, вмѣстѣ въ свидѣтельствами о своемъ званіи и надлежащіе залоги.

Залоги представляются въ количествѣ предлагаемой на торгахъ высшей суммы, равно какъ и въ количествѣ прочихъ платежей и повинностей съ добавленіемъ половины оцѣночной суммы строеніямъ; но эта добавка производится только въ такомъ случаѣ, если будущіе съемщики не предпочтутъ застраховать строенія.

Подробныя условія торговъ могутъ быть разсматриваемы въ Канцеляріи Палаты во все присутственные дни.

До 30. Октября сего года 12 часовъ утра принимаютея и запечатанныя объявленія, при чемъ должны быть соблюдены правила, постановленныя въ ст. 1909 и 1910) Св. Зак. (изд. 1857 г.) Т. X.

Рига, 27. Сентября 1861 года.

№ 13,049. 3

* * *

Demnach von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio auf den 19., 24. und 26. October d. J. Torge anberaumt worden sind:

1) zur Verpachtung des am Rankendamme und der Altonaer Straße belegenen, 35 Dessätinen großen Heuschlages vom 1. Juni 1862 ab auf 6 Jahre,
2) zur Verpachtung des auf Benkensholm zwischen Friedrichshof und der Bauskeschen Straße belegenen Heuschlages vom 13. Mai 1862 ab auf 6 Jahre,
3) zur Verpachtung des außerhalb der Karlspforte belegenen Viehmarktes vom 1. Februar 1862 ab auf 1 Jahr,
4) zur Vermiethung der in dem ehemaligen Wachhause bei der Schaalpforte befindlichen Bude vom 1. Februar 1862 ab auf 3 Jahre,
5) zur Vermiethung der im Brückenzollhause jenseits der Düna befindlichen Bude vom 1. November d. J. ab auf 3 Jahre,

so werden Diejenigen, welche auf solche Pachten und Miethen reflectiren wollen desmittelst aufgefordert, sich an den Torgterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der erforderlichen Sicherheiten bei dem Eingangsgenannten Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 17. October 1861.

Nr. 1051. 3

Въ Рижской Коммисіи Городской Кассы производиться будутъ торги 19., 24. и 26. числа сего Октября на отдачу на откупъ:

1) покоса состоящаго между Ранкскою дамбою и Альтонаскою дорогою, величиною въ 35 десятинъ съ 1. Іюня 1862 года впредь на 6 сряду лѣтъ,
2) сѣнокоса, состоящаго на Бенкенсгольмѣ между Фридрихсгофомъ и Баускскою дорогою съ 30. Мая 1862 года впредь на 6 сряду лѣтъ,
3) скотопродажнаго рынка у Карловскихъ воротъ съ 1. Февраля 1862 года впредь на 1 годъ,
4) на отдачу въ наемъ лавки находящейся въ прежней караульнѣ у Шалторскихъ воротъ съ 1. Февраля 1862 года впредь на трехлѣтіе,
5) на отдачу въ наемъ лавки состоящей за Двиною въ домѣ для взиманія мостоваго сбора съ 1. Ноября настоящаго года впредь на трехлѣтіе,

и приглашаются симъ лица, желающія взять оныя на откупъ или въ наемъ явиться для объявленія предлагаемой ими наивысшей цѣны къ означеннымъ торгамъ въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію Городской Кассы для разсмотрѣнія условій и представленія потребныхъ залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 17. Октября 1861 года.

№ 1051. 3

* * *

Diejenigen, welche die Lieferung nachbenannter Gegenstände für das hiesige Polizei- und Brand-Commando pro 1862 übernehmen wollen:

1) die zu Monturstücken erforderlichen Materialien,
2) den Jahresbedarf an Mehl, Grütze, Brennholz, Lichten, Oel und für die Pferde des Brand-Commandos an Hafer und Heu,

werden desmittelst aufgefordert, an den auf den 24., 26. und 31. October d. J. anberaumten Ausbotsterminen bis 12 Uhr Mittags ihre resp. Mindestforderungen mittelst schriftlicher versiegelter Eingaben zu verlautbaren, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der erforderlichen Cautionen sich beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio einzufinden.

Riga-Rathhaus den 12. October 1861.

Nr. 1052. 3

Лица, желающія принять на себя поставку нижеслѣдующихъ предметовъ, потребныхъ на 1862 годъ для Рижскихъ Полицейской и Пожарной Командъ и имменно:

1) потребныхъ для обмундировки матеріаловъ,
2) потребнаго на годовое продовольствіе